



HRA Saarbrücken 8806, persönlich haftende Gesellschafterin:
Pinard de Picard Beteiligungs GmbH, HRB Saarbrücken 6594
Geschäftsführer: Martin Lehnen, Ralf Zimmermann · USt-IdNr.: DE 811 88110
DEUTSCHE BANK AC· Konto-Nr. 0556019 · BLZ 590 700 70
IBAN: DE 61 59 07 0070 0055 6019 00 · Swift/BIC: DEUTDEDB 595
KREISSPARKASSE SAARLOUIS· Konto-Nr. 76 300045 · BLZ 593 50110
IBAN: DE 64 59 35 0110 0076 3000 45 · Swift/BIC: KRSADE 55

Graacher Himmelreich, Riesling Spätlese

Region: Mosel (Saar-Ruwer)
Erzeuger: Weingut Joh. Jos. Prüm – Wehlen Mosel
Alkoholgehalt: 8,5 % vol.
Rebsorte: Riesling
Bestell-Nr.: DMO111018

Das Himmelreich trumpft 2018 mit all seinen Stärken auf!

Wehlener Sonnenuhr und Graacher Himmelreich. Zwei ewige Rivalen, wenn man es so betrachten möchte. Es sind aber auch die zwei Seelen der prümschen Brust, die sich gerade in ihrem Gegenspiel so faszinierend voneinander unterscheiden. Dieses Jahr, wir erwähnten es oft genug, überzeugt uns diese Lage auf ganzer Linie, zählt als unser Favorit. Das lag wohl auch daran, dass die gut mit Wasser versorgten Graacher Weinberge in einem warmen Jahrgang ihre Trümpfe voll ausspielen können.



Die Spätlese aus dem Himmelreich brilliert mit einem präzisen Bouquet, ja wirkt regelrecht spritzig für den Jahrgang. Weißes Obst, viel Birnen, ein von Mineralität geprägter Duft im für Prümsche Verhältnisse ungewohnt offenen und präsenten Bouquet – normalerweise benötigen die Weine viel Luft in der Jugend – kennzeichnen diesen Wein. Uns gefällt die rassige und präzise, da sehr akzentuierte Säure, die, bestens integriert, sich durch den feinfruchtigen Körper bohrt. Dieser Wein ist die pure Leichtigkeit des Seins, die unvergängliche Schönheit. Dabei von einer Länge geprägt, die atemberaubend ist. Das ist federleicht, schwebend und in all der festen und rassigen Struktur einfach ein großer Wurf aus 2018. Kurzum: Ein zeitloser Wein von der Mosel, gelesen aus einem der größten Terroirs Deutschlands, mit klassischer Spontanvergärung vinifiziert. Eine Spätlese, die das Herz eines jeden Rieslingliebhabers verzaubert, oder wie der Gault & Millau schon über den Vorgänger (der ebenfalls 94 Punkte erhielt) urteilte: „Ein großer Wein.“